

Uhrmacher aufgepasst:
Gesucht werden Uhren aller Art
wie Armbanduhren, Taschenuhren etc.,
funktionstüchtig oder defekt.

Fairer Goldankauf
von Armbändern, Ringen, Münzen,
Barren und Bruchgold.

Herr Mülhauser, 079 904 82 44

Jetzt wird wieder Präsenz markiert

Seit Montag herrscht an den kantonalen Kantons- und Berufsfachschulen wieder Präsenzunterricht. In zufällig ausgewählten Klassen finden Stichprobentests statt. Für die Teilnehmenden sind sie freiwillig und kostenlos.

Noch vergangene Woche galt in den Kantons- und Berufsfachschulen Fernunterricht. Aufgrund der vom Bundesrat letzte Woche angekündigten Lockerungen und der aktuellen epidemiologischen Lage endete dieser wie vorgesehen am 26. Februar. Seit Wochenbeginn ist auf den genannten Stufen deshalb wieder Präsenzunterricht angesagt.

Wegen der angespannten Situation war Mitte Januar entschieden worden, den Unterricht der Kantons- und Berufsfachschulen von 25. Januar bis Ende Februar im Fernunterricht mit punktuellen Präsenzmöglichkeiten weiterzuführen. Inzwischen hat sich die Lage gesamtschweizerisch und im Kanton weiter stabilisiert, der Präsenzunterricht konnte am Montag wie geplant wiederaufgenommen werden – selbstverständlich unter Einhaltung der schulspezifischen Schutzkonzepte.

Persönlicher Austausch wichtig

Die Fernunterrichtsphase hat laut Staatskanzlei gezeigt, dass der digital geführte Unterricht für eine befristete Zeit auf dieser Schulstufe funktioniert. Längerfristig sei der persönliche Austausch zwischen Lehrpersonen und Lernenden sowie unter den Lernenden aber von zentraler Bedeutung. Die Rückkehr zum Präsenzunterricht sei deshalb gerade auch im Hinblick auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen wichtig.

Stichprobentests vor Ort

Das Gesundheitsamt des Kantons Solothurn hat in Absprache mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen und den Schulleitungen der Kantons- und Berufsfachschulen angeordnet, mit Wiederbeginn des Präsenzunterrichts Stichprobentests in zufällig ausgewählten Klassen an den Kantonsschulen und den Berufsbildungszentren durchzuführen. Der Test ist für die Teilnehmenden freiwillig und kostenlos. Ebenso erhalten Mitarbeitende und Lehrpersonen die Möglichkeit, sich am betreffenden Tag testen zu lassen.



So lustig präsentieren sich die Vorstandsfrauen auf der Homepage www.frauengemeinschaft-fulenbach.ch: Oben von links: Brigitte Wyss (Beisitz), Barbara Wyss (Kassiererin), Daniela Erb (Präsidentin), Elsbeth Wessel (Aktuarin). Unten von links die Beisitzerinnen Angelika Flury, Barbara Kehle, Martina Bader und Cécile Egloff.

Ein schöner Traum wars ...

Die Frauengemeinschaft Fülenbach und ihre etwas andere GV

Der Frauengemeinschaft Fülenbach geht es in Zeiten wie diesen nicht anders als anderen Vereinen und Gruppierungen. Bericht und Bebilderung ihrer GV aber sind äusserst originell.

Langsam füllt sich der hübsch dekorierte Gemeindesaal mit einem Grossteil der 217 Mitglieder der Frauengemeinschaft. Freudiges Gelächter, angeregte Gespräche, der Duft eines feinen Nachtessens liegt in der Luft. Die Nerven der im vergangenen Jahr neu gewählten Präsidentin Daniela Erb sind angespannt, bald wird sie erstmals die GV leiten ... Doch – an dieser Stelle endet der Traum ... Leider geht es auch der Frauengemeinschaft Fülenbach wie allen anderen Vereinen – man darf sich nicht treffen. Somit war der Vorstand erstmals in der Vereinsgeschichte gezwungen, die GV in brieflicher Form durchzuführen.

Mit nicht zu unterschätzendem Aufwand wurden unter anderem die Jahresrechnung und der Jahresbericht aufs Papier gebracht und an alle Mitglieder versandt. Nun war es an jeder Einzelnen, sich durch die Dokumente zu lesen und abzustimmen. Kein gemütliches Beisammensein – nein, Akten-Studium in der eigenen Stube war angesagt. Aber der Rücklauf war erfreulich. Seitens der Verantwortlichen kann mit Stolz rapportiert werden, dass die vorgelegten Rechnungen und Dokumente genehmigt worden sind und der Vorstand geschlossen wieder gewählt worden ist. Aus Eigeninitiative ist Ursula Barrer aus dem Vorstand ausgetreten. Somit ist hier ein Posten vakant und wird zu gegebener Zeit wieder besetzt. Das Jahresprogramm, das vom Vorstand mit viel Engagement und Herzblut zusammengestellt wird, bietet jeweils für jeden Geschmack etwas. Das ist eben das,

was die Frauengemeinschaft ausmacht: Frau kann an ausgewählten Anlässen nach Lust und Laune teilnehmen. Es gibt keinen Zwang, sondern einfach nur Freude pur. So treffen sich – in normalen Zeiten – jeweils mehrheitlich nur kleinere Gruppen für die diversen Anlässe. An der GV wird jeweils auch die Wahl der «stillen Freundin» durchgeführt. Eine schöne Tradition, wo sich Jung und Alt näher kennenlernen kann. Das Rätselraten «Wer könnte dieses Jahr mein Frauengemeinschafts-Geburtstagswichtel sein?» entfällt leider 2021. Den Vereinsfrauen wurde ein vielfältiges Jahresprogramm zugestellt, doch die Planung der Anlässe ist vage, der Vorstand wird jede Veranstaltung, die durchführbar ist, als Geschenk entgegennehmen und alles daran setzen, den Vereinsfrauen einen wunderschönen, unvergesslichen Event zu bieten.

Kopf der Woche



KATHARINA V. RÜTTER-WOLF, VERSTEHERIN

Die neue Ärztliche Direktorin der Solothurner Spitäler AG (soH) heisst Dr. med. Katharina V. Rütter-Wolf. Sie studierte Medizin an der Uni Regensburg und ist aktuell Abteilungsleiterin «Patientenzentriertes Management» in der Ärztlichen Direktion und zu einem Teilzeitpensum Kaderärztin Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitäts-Spital Basel.

In der soH wird Katharina V. Rütter-Wolf ausschliesslich als Ärztliche Direktorin tätig sein, so dass sie sich auf die Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsangebots der soH konzentrieren könne, heisst es in der Mitteilung der Solothurner Spitäler AG. Ihre langjährige klinische Tätigkeit, vor allem im Bereich der psychosomatischen Gynäkologie an der Schnittstelle zwischen Somatik und Psychiatrie, befähige sie, das medizinische Leistungsspektrum der soH sowohl inhaltlich als auch qualitativ den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten anzupassen. Sie wird ab September neben dem Einsitz in der Geschäftsleitung auch die Führung des standortübergreifenden Rates der Ärztlichen Direktion übernehmen.

Das Oltner Schulfest wird verschoben

Aufgrund der nach wie vor unsicheren Covid-Situation sowie der damit zusammenhängenden Risiken bei einem Volksfest dieser Grösse hat sich der Oltner Stadtrat entschieden, das alle zwei Jahre stattfindende Schulfest um ein Jahr ins 2022 zu verschieben. Ein rascher Entscheid war nötig geworden, weil das Fest, das bei den letzten Auflagen mit dem Bürostuhlrennen kombiniert worden war, jeweils mit aufwändigen Vorbereitungen verbunden ist. Wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden können heuer zudem auch der Seniorenausflug der 75- und 80-Jährigen sowie die sonst üblichen Neuzuzigeranlässe.

ANZEIGE



Personelle Nachfolgeregelung bei der von Rohr Holzbau AG, Egerkingen

Die von Rohr Holzbau AG in Egerkingen ist das Kompetenzzentrum für die Bereiche Bauplanung, Holzbau, Bedachung, Fensterbau, Schreinerei und Küchenbau. Das Familienunternehmen mit Sitz in Egerkingen wurde 1918 gegründet und beschäftigt 45 Mitarbeitende, davon 8 Lernende. Mit Stolz und grosser Fachkompetenz produziert und montiert das Team der von Rohr Holzbau AG individuelle Bauteile – von der Dachkonstruktion bis zum Möbel.

Nachdem im Bereich Administration und Bauplanung die Führung an die 4. Generation des Familien-Unternehmens «von Rohr» vollzogen wurde, steht nun auch ein Wechsel in der Führung der Abteilung Holzbau und Bedachung an.

Ruedi von Rohr (rechts im Bild) wird nach über 40 Jahren kompetenter und engagierter Leitung schon bald in den wohlverdienten Ruhestand eintreten.



Pascal Mäder (links im Bild), langjähriger Mitarbeiter und seit kurzem «eidgenössisch diplomierter Holzbaumeister», wird die Verantwortung für die Abteilung Holzbau und Bedachung übernehmen.

Bis zur Pensionierung im 2022 wird Ruedi von Rohr seinen Nachfolger Pascal Mäder mit viel Wissen und Erfahrung in die praktische Betriebsleitung einarbeiten und ihn anschliessend auch weiterhin unterstützen. Dank dieser umsichtigen Vorgehensweise ist die

Stabsübergabe nahtlos gewährleistet und sichert der von Rohr Holzbau AG die organisatorische Zukunft.

Die von Rohr Holzbau AG ist stolz, einen sehr gut ausgebildeten Nachfolger aus dem eigenen Team für die Abteilung Holzbau und Bedachung gefunden zu haben (siehe Kasten). Ganz unter dem Motto: kompetent – persönlich – leidenschaftlich wird sich Pascal Mäder für die Zukunft der von Rohr Holzbau AG engagieren.

von Rohr Holzbau AG
Bifangstrasse 2
4622 Egerkingen
Tel. 062 388 89 00
vonrohr-holzbau.ch

Bauplanung
Holzbau
Bedachung
Fensterbau
Schreinerei
Küchenbau

Pascal Mäder hat nach der Erstausbildung als Hochbauzeichner die Zusatzlehre als Zimmermann bei der von Rohr Holzbau AG absolviert. Von 2011 bis 2016 war er als Zimmermann auf Montage tätig. Gleichzeitig absolvierte er die Weiterbildung zum «Techniker HF Holztechnik». Nach erfolgreichem Abschluss wurde Pascal Mäder Projektleiter und somit Planer von vielen individuellen Holzbauprojekten. Mit dem Nachdiplomstudium «HF Unternehmensführung» und dem erfolgreichen Abschluss der höheren Fachprüfung zum «eidgenössisch diplomierten Holzbau-Meister» ist Pascal Mäder nun für eine grosse Verantwortung bestens ausgebildet. Die Geschäftsleitung sowie das gesamte Team gratulieren Pascal Mäder zum grossen Erfolg und freuen sich auf eine interessante, engagierte und gemeinsame Zukunft.